



24. Weihnachtsschauturnen des Turnvereins Langebrück e.V.



**am Sonnabend, dem 7. Dezember 2019, 15:00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Langebrück**

In einem abwechslungsreichen Programm mit Gymnastik, Tanz und Turnen stellen die Sportlerinnen und Sportler des Vereins ihr Können unter Beweis.

Und wenn nichts dazwischen kommt, schaut für unsere jüngsten Zuschauer auch mal der Weihnachtsmann vorbei.

**Eine frohe und friedliche
Weihnachtszeit wünscht der
Vorstand des Turnvereins
Langebrück.**

Der Vorstand des Turnvereins Langebrück e.V.



Informationen für Langebrück und Schönborn

Impressum

Lokalanzeiger der Ortschaften Langebrück und Schönborn

Herausgeber, Redaktion und Vertrieb: Landeshauptstadt Dresden, Verwaltungsstelle Weixdorf/Langebrück, Zweitstandort Langebrück, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, www.langebrueck.de

Postanschrift: Landeshauptstadt Dresden, Ortschaft Langebrück, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Ortsvorsteher Herr Hartmann

Anzeigenannahme: Frau Trepte, Verwaltungsstelle Langebrück, Zweitstandort, Weißiger Str. 5, 01465 Langebrück, Tel.-NR: 0351/488 79 71, Fax-NR: 0351/488 79 73, ortschaft-langebrueck@dresden.de

Satz und Druck: Druckerei Vettors GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 2, 01471 Radeburg, heidebote@druckerei-vettors.de
Die Redaktion behält sich die Kürzung von Artikeln vor.

Veröffentlichungen geben nicht in jedem Falle die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

Für Druckfehler übernimmt die Druckerei keine Haftung!

**Redaktionsschluss für die Januar Ausgabe 2020
des Heide-Boten ist Montag, d. 09.12.2019.
Bitte unbedingt beachten!**

INFORMATIONEN DES ORTSVORSTEHERS / DER VERWALTUNGSSTELLE

Ortschaft Langebrück

Beschluss aus der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates vom 08.10.2019:

Beschlussgegenstand: V-LB0149/19 Anmerkungen und Hinweise zur Vorstellung der Vorlage „Rahmenrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden (RRL LHD) als Grundlage für die Erarbeitung von Fachförderrichtlinien und damit verbundenen Zuwendungen an Dritte“

Beschluss:

1. Der Ortschaftsrat Langebrück stellt fest, dass die Ortschaft bei der Erarbeitung der Vorlage nicht beteiligt wurde.
2. Trotz Einladung des Fachamtes zur Vorstellung der Vorlage erfolgte keine Teilnahme zur planmäßigen Sitzung, entsprechend Sitzungsplan der Vorlage, aufgrund von terminlichen Gründen.
3. Der Ortschaftsrat Langebrück fordert, dass das beteiligte Fachamt die Vorlage zur nächsten Sitzung am 12.11.2019 im Rat vorstellt.
4. Aus Sicht der Ortschaft sind die Aufgaben des Ortschaftsrates nach § 67 (1) Nr. 4 SächsGemO betroffen, die die Beachtung § 67 (6) SächsGemO erforderlich macht.
5. Der Ortschaftsrat fordert, die Behandlung der Vorlage im Ausschuss für Finanzen nach der Vorstellung & dem Votum im Ortschaftsrat vorzunehmen.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0

Die Rahmenrichtlinie wurde vertagt.

Beschlussgegenstand: Antrag A0621/19 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Dresden „Ein Dresdner Bildungsticket für monatlich 15 € für Alle!“

Abstimmung: Ablehnung
Ja 8, Nein 0, Enthaltung 1, Befangen 0

Begründung:

Der Ortschaftsrat Langebrück begrüßt grundsätzlich die Einführung eines Bildungstickets, aber weist darauf hin, dass mit dem vorliegenden Antrag die Kinder der Ortsrandlagen - in der Ortschaft Langebrück die Langebrücker Kinder, welche z.B. eine Schule z.B. in Radeberg besuchen - benachteiligt werden, da die Begünstigten nur für die Schülerinnen und Schüler, Auszubildenden sowie Freiwilligendienstleistenden gelten sollen, die in Dresden eine Einrichtung besuchen. Desweiteren ist die Überschreitung der Tarifzonen zu ermöglichen.

Beschlussgegenstand: Antrag A-LB0007/19 Antrag an den Ortschaftsrat/Antragsteller: Ortschaftsratsmitglieder Herr Knöpfle und Herr Siepker „Schaffung einer parkähnlichen Anlage an der Kleingartenanlage „Am Vogelkeller“ im Bereich Radeberger Landstraße (K 6211) und Steinweg in der Ortschaft Langebrück“

Beschluss:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück bittet den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, in Abstimmung mit der Ortschaft Langebrück die erforderlichen Voraussetzungen für die Schaffung einer parkähnlichen Anlage an der Kleingartenanlage „Am Vogelkeller“ im Bereich Radeberger Landstraße (K 6211) und Steinweg in der Ortschaft Langebrück zu prüfen und im Ergebnis dem Ortschaftsrat bis zum 05. Dezember 2019 zu berichten, wie und unter welchen Voraussetzungen eine Umsetzung des Vorhabens erfolgen kann.

Abstimmung: Zustimmung
Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

Beschlussgegenstand: Antrag A-LB0006/19 Antrag an den Ortschaftsrat/Antragsteller: Ortschaftsratsmitglieder Herr Knöpfle und Herr Siepker „Pflege von Baumscheiben in Langebrück“

Beschluss:

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Langebrück bittet den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, bis zum Januar 2020 über die Umsetzung und Ergebnisse der Patenschaften von Einwohnerinnen und Einwohnern der Ortschaft Langebrück für Baumscheiben zu berichten und dem Ortschaftsrat einen Vorschlag für die weitere Pflege und Begrünung von Baumscheiben im öffentlichen Verkehrsraum innerhalb der Ortslage Langebrück aus Sicht der Ortschaft zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmung: Zustimmung mit Änderung
Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

Beschlussgegenstand: Vorlage V-LB0145/19 Prioritäten für die Investitionsplanung des Straßen- und Tiefbaumamtes zum Doppelhaushalt 2021/2022

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück beschließt entsprechend § 67 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO folgende Prioritäten:

Kategorie A: Neubau Hauptstraße/Klotzscher Straße-Fertigstellung der Planung und Beginn der Baumaßnahme

Kategorie B: Grundhafter Ausbau der Radeberger Straße unter Einbindung der Weißiger Straße mit Gehweg

Kategorie C: Umsetzung Parkkonzept im Areal Grundschule/Kita- Zentrum/Sporthalle mit Errichtung von Parkplätzen an der Bruhmstraße und auf der F.-Wolf-Straße

Die benannten Maßnahmen entsprechen denen schon zur Haushaltsplanung 2019/2020 beschlossenen Prioritäten.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

Beschlussgegenstand: Vorlage V-LB0148/19 Busnetz-anbindung Ortschaft Langebrück

Beschluss:

Der Ortschaftsrat Langebrück bittet den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, im Zusammenhang mit der geplanten Teilung und Neuausschreibung der bisherigen Linie 308 im Regionalbusverkehr des VVO, das geplante neue Busnetz für den Dresdner Norden, insbesondere die Anbindung der Ortschaften Langebrück und Schönborn, zu seiner nächsten Sitzung am 12. November 2019 durch das Stadtplanungsamt und die DVB AG vorzustellen und insbesondere über die Gewährleistung der Erreichbarkeit für in der Ortschaft Langebrück wohnenden Kinder an die durch sie besuchte Bildungseinrichtungen innerhalb des Stadtgebietes und des Umlandes zu berichten.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

Beschlussgegenstand: Vorlage V-LB0147/19 Vereinsförderung 2019 - Antrag Nicodéchor für Grabschmuck

Beschluss:

Der Ortschaftsrat beschließt, dem Nicodéchor entsprechend Antrag vom 27.09.2019 zur Kranzniederlegung am 12.10.2019 eine Zuwendung in Höhe von 50,00 EUR aus den Verfügungsmitteln des Ortschaftsrates bereitzustellen.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 9, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

Ortschaft Schönborn

Beschlüsse aus der Ortschaftsratssitzung vom 13.11.2019:

Beschlussgegenstand: Vorlage V28850/18 Rahmenrichtlinie der Landeshauptstadt Dresden (RRL LHD) als Grundlage für die Erarbeitung von Fachförderrichtlinien und damit verbundenen Zuwendungen an Dritte

Abstimmung: Zustimmung

Ja 7, Nein 0, Enthaltung 1, Befangen 0

Beschlussgegenstand: Antrag A0005/19 der CDU-Fraktion des Stadtrates „Dresdner Ortschaften erhalten!“

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat bekennt sich zum dauerhaften Erhalt der Dresdner Ortschaften.
2. Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt,
 - a. dem Stadtrat einen Vorschlag über eine Verlängerung der Ortschaftsverfassungen aller Ortschaften vorzulegen, der die Voten der Ortschaftsräte berücksichtigt
 - b. §31 Abs. 5 der Hauptsatzung
„Nach Auslauf der jeweiligen Ortschaftsverfassung gehören

1. die Gebiete der Ortschaften Cossebaude, Gompitz, Mobschatz, Altfranken und Oberwartha zu dem Stadtbezirk Cotta,
2. die Gebiete der Ortschaften Weixdorf, Langebrück und Schönborn zu dem Stadtbezirk Klotzsche und
3. die Gebiete der Ortschaft Schönfeld-Weißig zu dem Stadtbezirk Loschwitz.“

zu streichen.

3. Satz 1 des Punktes 7 des Beschlusses V2160/18

„Mit Auslaufen der Eingemeindungsverträge enden spätestens im Jahr 2034 alle Ortschaftsverfassungen.“ wird aufgehoben.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 8, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

Beschlussgegenstand: Antrag A0009/19 der CDU-Fraktion des Stadtrates „Barrierefreiheit im ÖPNV. Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ermöglichen“

Der Einreicher hatte um Vertagung auf die nächste Sitzung gebeten. Der Ortschaftsrat folgte dieser Bitte.

Beschlussgegenstand: Änderung Sitzungstermin November 2020

Beschlussvorschlag:

Im Zeitraum vom 27. Oktober bis zum 10. November 2020, soll der neue Haushaltplan in der 2. Lesung beraten werden. Die Novembersitzung des Ortschaftsrates Schönborn ist für den 11. November vorgesehen. Damit könnte die Ortschaft Schönborn ihre Interessen nicht mehr rechtzeitig einbringen.

Aus diesem Grunde wird als neuer Sitzungstermin der 4. November 2020 vorgeschlagen.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 8, Nein 0, Enthaltung 0, Befangen 0

UNIKUM
Lederwerkstatt
Andreas Mehnert
Langebrücker Str. 18 01465 Schönborn

- Taschen • Gürtel • Zelte • Stuhlbezüge •
- Barfußlederschuhe für Kinder und Erwachsene
- Anfertigungen • Kleinserien • Reparaturen •
- Stanz- und Spaltarbeiten

Spezialreperatur von:

- Motorradkombis • Lederbekleidung • Reitsportartikeln •

Termin nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 03528-447471

Malermeister
Frank Triebe

Lomnitzer Str. 42
01454 Wachau OT Seifersdorf

Tel. 03528 / 4197863
Fax. 03528 / 4152086
Mobil 0162 / 9710255
email info@malermeister-triebe.de

Erstellen von Farbkonzepten am PC,
dekorative Decken- und Wandgestaltung,
hochwertige Tapezier- und Lackierarbeiten, Vergoldung,
WDV-Systemarbeiten, Fassadengestaltung &
Beschichtung, Trockenbau, Bodenbelagsarbeiten

Handarbeitstreffen

Das nächste Handarbeitstreffen findet am **04. Dezember 2019 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus** statt.



Wir laden alle, die Interesse haben, dazu herzlich ein. Über zahlreiche Handarbeitsfreunde freuen wir uns sehr. Eine schöne und friedliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr 2020 wünscht Ihnen die Handarbeitsgruppe der Ortsgruppe Langebrück des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e.V.

Roswitha Koch
(Tel. 035201 70769)

Punktspieltermine der Faustballer des Langebrücker Ballsportvereins 99 e.V.:

Spielort ist jeweils die Sporthalle des Berufsschulzentrums Gesundheit, Döbelner Straße 8, 01127 Dresden. Spielbeginn ist jeweils 10 Uhr.

- So., 01.12.2019, Männer (Oberliga Sachsen)
- Sa., 07.12.2019, U16 männlich
- Sa., 11.01.2020, U16 männlich
- Sa., 25.01.2020, Landesmeisterschaft U14 männlich
- So., 26.01.2020, Punktspiel Frauen (Landesliga Sachsen)
- Sa., 29.02.2020, Landesmeisterschaft U12 männlich
- So., 01.03.2020, Punktspiel Männer (Bezirksliga Dresden)

Mike Neumann

Nachlese zum Herbstkonzert 2019

Am 4. Oktober 2019 jährte sich der Todestag des Komponisten Jean Louis Nicodé zum 100. Mal. Mit seinem künstlerischen Wirken als Komponist und als einer der

wichtigsten Dirigenten seiner Zeit setzte sich Nicodé überwiegend für die musikalische Moderne zu Beginn des 20. Jahrhunderts ein. Er lebte von 1900 bis zu seinem Tod in Langebrück in der heute nach ihm benannten Straße und schrieb hier auch sein Hauptwerk – die Sinfonie Gloria!

Zu Ehren Nicodés widmeten wir das diesjährige Herbstkonzert unserem Namensgeber. Bei strahlendem Sonnenschein erwarteten wir voller Erwartung und Vorfreude in der Kirche Langebrück unsere Konzertbesucher. In Vorbereitung für dieses besondere Konzert haben wir ein musikalisches Stück aus der Feder Nicodés wieder in unser Repertoire aufgenommen. „Das Meer“, für das Konzert neu bearbeitet von unserem künstlerischen Leiter Vitali Aleshkevich, forderte unser Können in allen Stimmlagen. Mit viel Freude haben wir uns dieser Herausforderung gestellt und hoffen, dass unser Publikum ebenso Freude und Spaß an unserer Darbietung hatte.

Im Anschluss an das Konzert haben wir gemeinsam mit unseren Besuchern die letzte Ruhestätte Nicodés aufgesucht und ihm zu Ehren einen Kranz niedergelegt. Wir danken allen Mitwirkenden und Förderern, die uns bei der Gestaltung und Umsetzung dieses besonderen Konzertes unterstützt haben!

Nicodéchor Langebrück e.V.
Roxane Finn-Mitzschke

Fotos: Erhardt Möbius



Herzliche Glückwünsche

übermittelt Ihnen im Namen der
Ortschaften und Ortschaftsräte
Langebrück und Schönborn der
Ortsvorsteher Langebrück,
Herr Christian Hartmann
und der Ortsvorsteher Schönborn,
Herr Torsten Heidel



zum 95. Geburtstag

am 26.12. Herr Werner Hantzsche, Goethestr. 7

zum 85. Geburtstag

am 22.12. Herr Werner Naumann, Kirchstr. 15

am 22.12. Frau Christa Schirdewahn,
Radeberger Str. 2a

am 27.12. Herr Manfred Röthig, Blumenstr. 3

zum 80. Geburtstag

am 10.12. Frau Renate Zoschke, Seeligstr. 18

zum 75. Geburtstag

am 08.12. Frau Gudrun Mohlek, Weixdorfer Weg 2b

am 18.12. Herr Siegfried Vogel,
Seifersdorfer Str. 22a, Schönborn

am 27.12. Frau Ingrid Thomas, Kirchstr. 36

am 28.12. Herr Rainer Locke, Hauptstr. 33

am 30.12. Herr Karl-Heinz Berger, Hauptstr. 37

zum 70. Geburtstag

am 25.12. Herr Dr. Wilfried Thiel, Neulußheimer Str. 26



Getränkequelle

Inh. T. Mikkat
Kirchstr. 14 • 01465 Langebrück
Tel. 03 52 01 / 7 15 60



*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!*

– Hauslieferservice! –

BAUSERVICE MIKKAT

- Zaun- & Pflasterbau
- Neu- & Altbauanierung
- Trocken- & Dachgeschoßausbau
- Innenausbau
- Fliesen & Naturstein
- Sämtliche Baureparaturen

Kirchstraße 14 • 01465 Dresden/Langebrück
Tel. 03 52 01 / 7 77 72 • Fax 03 52 01 / 7 77 73 • Funk 01 70 / 4 46 48 15



Ich wünsche meinen
verehrten Kunden
und Geschäftspartnern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr!

brillen & contactlinsenstudios
Sportoptikcenter Langebrück
www.hahmann-optik-art.de

HAHMANN ART **Optik**

EYE DRIVE Brillenläser
**PERFEKTES SEHEN
BEIM AUTOFAHREN**

EYE DRIVE PAAR
EINSTÄRKENGLÄSER – 189 EURO
Gleitsichtgläser – 379 EURO

... & 50% Zweitbrillenrabatt sichern.

PERFEKTION IST INDIVIDUALITÄT

SEHEN IN NEUEN DIMENSIONEN

HAHMANN ART **Optik**

01465 Langebrück, Dresdner Straße 4-7, Tel. 03 52 01 / 7 03 50
01896 Pulsnitz, Brunnenhof, Wettinstraße 5, Tel. 03 51 / 8 90 09 12
01109 Dresden, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. 03 51 / 8 90 09 12

Unseren werten Kunden
wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr!



Orthopädie-Schuhtechnik
JENS ROßBERG

Langebrück, Stiehlerstraße 9

- Anfertigung von orthopädischen Maßschuhen
- Orthopädische Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Maßeinlagen
- Schuhreparaturen

Öffnungszeiten:

mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

samstags 9.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: 035 21/45 78 13 oder 03 52 01/7 14 93

Trainingslager für Kinder/Jugendliche im Gerätturnen - ein Rückblick



Einer langjährigen Tradition folgend, fand am 02./03.11.2019 in der Turnhalle der Grundschule Langebrück unser 13. Trainingslager für Kinder/Jugendliche im Gerätturnen statt.

Ziel des Trainingslagers war es, vorab gesammelte Ideen für das bevorstehende Weihnachtsschauturnen des Turnvereins zu probieren sowie anschließend entsprechende Übungen daraus zusammenzustellen und einzustudieren.

Am Samstagvormittag kurz vor 9 Uhr trafen wir uns zunächst in der Grundschule. Insgesamt waren 49 Mädchen und Jungen am Start. Nachdem mit den Eltern die notwendigen Anmeldeformalitäten erledigt waren ging es auch gleich sportlich in der Turnhalle zur Sache. Zuvor hatten die Übungsleiterinnen und Übungsleiter schon alle notwendigen Geräte wie Bodenmatten, Reck, Stufenreck, Barren, Balken und die Sprunggeräte aufgebaut. Nach einer ausgiebigen Erwärmung mit Kraftübungen, Übungen zur Koordination und Dehnung folgte die erste Trainingseinheit. Hierbei galt es herauszufinden, wer beim Schauturnen für welches Gerät geeignet ist, denn wir wollen uns ja von unserer besten Seite zeigen. Gegen 12 Uhr ging es wieder zurück in die Grundschule gegenüber, genau gesagt in den Speisesaal. Nachdem am Eingang von allen die frisch mit Seife gewaschenen Hände kontrolliert waren, gab es Nudeln mit verschiedenen Soßen, Käse und als Nachtisch Schokopudding mit Vanillesoße obendrauf. An dieser Stelle sagen wir herzlich Danke an die Firma Menüpartner und hier insbesondere an Frau Fischer, die uns vorzüglich „bekocht“ hat. Und da nichts in der „Specki-Tonne“ gelandet ist, muss es allen geschmeckt haben. Da es sich mit einem vollen Magen bekanntlich nicht so gut turnen lässt, haben wir nach dem Essen zunächst eine Verdauungspause eingelegt. Einige nutzten das schöne Wetter, um sich auf dem benachbarten Spielplatz auszutoben, andere ruhten in der Turnhalle auf der Bodenmatte etwas aus. Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter nutzten die Mittagspause, um anhand der bisher gesammelten Erkenntnisse aus der ersten Trainingseinheit die geplanten Programmpunkte für das Weihnachtsschauturnen zu konkretisieren. Ab 13:30 Uhr stand dann die zweite Trainingseinheit auf dem Programm. Um 15 Uhr hatten wir dann für den ersten Tag genug geturnt. Wir fanden uns wieder im Speiseraum ein, um die von den Eltern frisch gebackenen Kuchen zu vernaschen. Dazu gab es Tee und Kaffee für die Großen.

Im Anschluss konnte sich jeder seine Zeit wirklich frei gestalten; entweder auf dem Spielplatz, beim Basteln, an der Tischtennisplatte, bei einem Brett- oder Kartenspiel oder beim Kegeln auf der Kegelbahn am Bürgerhaus.

An dieser Stelle sei herzlich Frau Bachmann sowie Frau Tischmeier für die Hilfe beim Basteln gedankt. Nicht vergessen möchten wir hier Herrn Scholz vom Kegel- und Tischtennisverein aus Langebrück, der es uns wie schon die Jahre zuvor ermöglicht hat, mal auf der Kegelbahn eine ruhige Kugel zu schieben. Schön, dass es solch verlässliche Partner in der Langebrücker Vereinswelt gibt. Zum Abschluss des Tages ging es ab 17:30 Uhr durch den dunklen Wald in Richtung Hofeweise, wo uns Frau Zastrow und ihre gastronomischen Partner erwarteten. Es gab Bratwurst, Rauchwurst oder Bockwurst, Pommes und Pancakes. Es war für jeden etwas dabei. Natürlich gab es auch was zu trinken; die Kinder entschieden sich meist für Waldmeister-Limonade oder Kinderpunsch. Bei den Erwachsenen stand der wohl erste Glühwein der Saison auf dem Programm. Gern sagen wir hier herzlich Dankeschön an das Team der Hofeweise, dass wir so spät noch zu Gast sein durften. Nachdem dann nach 19 Uhr so langsam (fast) alle Mädchen und Jungen von ihren Eltern abgeholt waren, machten sich auch die Übungsleiterinnen und Übungsleiter auf den Heimweg in den hoffentlich verdienten Feierabend nach dem ersten Trainingstag.

Am Sonntag stand dann ab 9 Uhr die dritte und letzte Trainingseinheit auf dem Programm. Es wurde weiter sprichwörtlich an den Übungen „gefeilt“ und „getüffelt“. Zum Abschluss des Trainingslagers gab es das obligatorische Spiel im Völkerball, welches in diesem Jahr nach nochmaliger Auszählung wirklich unentschieden endete. Natürlich wurde auch noch das notwendige Gruppenbild aller Teilnehmer sowie der betreuenden Übungsleiterinnen und Übungsleiter gemacht.

Bevor dann wirklich alle in das verbleibende Restwochenende entlassen wurden, dankte unsere Vereinsvorsitzende Kerstin Jakob zunächst unseren Mädchen und Jungen, die es uns mit ihrer Disziplin und Aufmerksamkeit in diesem Jahr wirklich leicht gemacht haben. Es gab zwar auch mal wieder richtigen „Zickenkrieg“, aber daran haben wir uns ja schon gewöhnt. Anschließend

dankte Frau Jakob natürlich auch den vielen Eltern, die uns mit zahlreichen leckeren Kuchen verwöhnt oder die Pausensnacks in Form von Obst und Gemüse zur Verfügung gestellt haben. Abschließend möchte ich mich ganz persönlich bei allen meinen 12 Übungsleiter-Kolleginnen und -kollegen bedanken, die nahezu ein ganzes Wochenende für den sportlichen Nachwuchs geopfert haben. Erinnert sei hier auch an die zahlreichen Stunden, die für die Vor- und Nachbereitung eines solchen Trainingslagers notwendig sind.

Ausgewählte Bilder des Trainingslagers sind auf unserer Homepage unter www.tv-langebrueck.de zu finden.

Ach so, und wer nun wissen möchte, was wir denn da so alles vorbereitet haben, der sei herzlich eingeladen am 07.12.2019 in die Turnhalle der Grundschule Langebrück, wenn um 15 Uhr das 24. Weihnachtsschauturnen des Turnvereins Langebrück beginnt.

Ralf Bachmann
Stellv. Vorsitzender
Turnverein Langebrück e.V.

**Seit 1990 in der Region.
Versicherungsbüro Ralf Reinhold.**



Ich wünsche meinen Kunden frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.

Gerhart-Hauptmann-Str. 4 · Langebrück
Tel. 035201 71027 · Mobil 0176 24083219
ralf.reinhold@wuerttembergische.de





wuerttembergische
Der Fels in der Brandung.

*Das Jahr neigt sich dem Ende zu,
die Weihnachtszeit, sie naht.
Die einen finden inn're Ruh,
die andren sind voll Tat.*

*Nehmt euch die Zeit, sie rennt so flott
die Tage sie vergehen.
Manch einer erntet Hofn und Spott,
weil er's nicht mag versteh'n.*

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein
friedliches und besinnliches Weihnachtsfest
und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr!**

Ihr Team der



Wir sind eben Anders!

Presseinformation

Schlechteres Bahnangebot ab Mitte Dezember

Der Fahrplanwechsel bei der Bahn am 15. Dezember bringt für Langebrück eine böse Überraschung: Der bislang angenäherte Halbstundentakt zwischen Langebrück und Dresden wird durch einen 15/45-Minuten-Hinketakt ersetzt. Besonders schlimm kommt es aber in der morgendlichen Hauptverkehrszeit. Stünden bisher zwischen sieben und acht Uhr in Langebrück die Abfahrten 7.01, 7.23, 7.30 und 8.00 Uhr zur Verfügung, fahren künftig Züge nur noch um 7.00, 7.44 und 8.00 Uhr. Das Angebot wird also um ein Viertel reduziert. Angesichts der hohen Auslastung dieser Züge und politischer Absichtserklärungen, mehr für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) tun zu wollen, ist diese Angebotskürzung ein völlig falsches Signal. Neben den BerufspendlerInnen besonders betroffen sind Langebrücker SchülerInnen, die das Gymnasium Dresden-Klotzsche besuchen. Diese sind aufgrund der bis 2022 andauernden Auslagerung ihrer Schule an den Standort Dresden-Pieschen auf ein gutes Bahnangebot zwischen Langebrück und dem Bahnhof Dresden-Neustadt angewiesen. Ein Großteil dieser SchülerInnen hat bisher die Züge um 7.23 oder 7.30 Uhr benutzt. Sie müssten ab 15. Dezember schon um 7.00 Uhr fahren, da sie mit der Abfahrt 7.44 Uhr nicht pünktlich zum Unterrichtsbeginn ankommen würden.

Als kurzfristige Lösung fordern Bündnis 90/Die Grünen in Langebrück den Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) als Aufgabenträger auf, für den Trilex-Express TLX 26902 montags bis freitags einen Halt in Langebrück zu bestellen. Dieser Zug würde gegen 7.15 Uhr in Langebrück abfahren, wodurch die lange Angebotslücke von einer knappen Dreiviertelstunde vermieden und der bisherige Angebotsumfang erhalten würde.

Ein Konzept, wie darüber hinaus für die Verbindung Langebrück - Dresden möglichst schnell wieder attraktiver Bahnverkehr angeboten werden kann, werden Bündnis 90/Die Grünen in Kürze vorstellen.

verantwortlich für den Inhalt:

Christian Lindner
für Bündnis 90/Die Grünen Langebrück
Badstr. 14
01465 Langebrück

Kontakt per eMail (lameylilalali@gmail.com) oder
telefonisch (0178/4310632)

Bearbeitungsstand: 10.11.2019

Neue Recherchen zur Chronik- geschichte Langebrücks

Von Hans-Werner Gebauer, Langebrück

Anmerkung: Der nachstehende Text wurde unter Zuhilfenahme des Buches von Freya Klier „Dresden 1919“ und unter Auswertung der „Radeberger Zeitung“ jener Jahre Anfang Oktober 2019 von mir verfasst. Er war Teil meines Vortrags zum 10. Historikertag des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz in Freiberg am 12. Oktober 2019. Zugleich ist er Ausgangspunkt einer zu erstellenden Monographie zu den Jahren 1919 bis 1933 als Forschungsgegenstand.

Freya Klier formulierte in ihrem Buch „Dresden 1919“ - gottesfürchtig und königstreu war gestern -. In Dresden findet im September 1919 der angekündigte Evangelische Kirchentag statt, auf dem die Landeskirchen

Deutschlands zusammenkommen. Das Hauptziel ist die Gründung eines Kirchenbundes. Doch gehen die Christen auch an die Wurzeln ihres großen Umbruchs oder beschränkt sich der Kirchentag auf organisatorische und finanzielle Fragen?

Es gibt eine Kirchnaustrittswelle, es gibt Konflikte wegen des Religionsunterrichts. Das Ausmaß mag in der Weimarer Republik von Land zu Land verschieden sein, doch verschont bleibt kein Geistlicher von den Erschütterungen des Wechsels von der Monarchie zur Demokratie. In Sachsen, dem Stammland der Arbeiterbewegung, ging mit der frühen Industrialisierung bereits ein Autoritätsverlust der Kirchen einher, insbesondere bei der in Sachsen dominierenden evangelischen Kirche. Im Gegensatz zur katholischen Kirche, die auch soziale Anliegen thematisiert, wird die evangelische Kirche vor allem als Stütze der Monarchie wahrgenommen, wenn auch der abgedankte König katholischen Glaubens war. In den städtischen Ballungszentren erreicht die Kirche die gewerkschaftlich organisierten Arbeiter immer weniger. Die Evangelischen Arbeitervereine (EAV) konnten nur etwa 8% der Arbeiter binden.

Nach der Novemberrevolution nimmt die Kirchnaustrittsbewegung stark zu. Erschwerend hinzu kommt eine besonders in Sachsen ausgebildete freidenkerische Ausrichtung in der hier agierenden Sozialdemokratie.

Die Selbstbesinnung nach dem alle gesellschaftlichen Normen erschütternden Weltkrieg, bleibt auf vielen Ebenen, auch die der Kirche aus. Die Frage nach der persönlichen Schuld wird ausgeklammert. Es sieht so aus, als hätten die protestantischen Christen und große Teile der organisierten Sozialdemokratie, wie andere Deutsche auch, den Krieg als Kampf zwischen deutscher Kultur und westlicher Zivilisation begeistert bejaht. Pazifistisches Gedankengut wurde unter Berufung auch auf Luthers Rechtsfertigungslehre bekämpft, wonach der Krieg zur gefallenen Schöpfung gehört, und immer gehören wird.

In der Eröffnungsrede des Kirchentags wird beklagt: „Die Herrlichkeit des deutschen Kaiserreiches, der Traum unserer Väter, der Stolz jedes Deutschen ist dahin. Mit ihr der hohe Träger der deutschen Macht, der Herrscher und das Herrscherhaus, das wir als Bannerträger deutscher Größe so innig liebten und verehrten.... Wir können nicht anders, als hier feierlich es bezeugen, welcher reiche Segen von den bisherigen engen Zusammenhängen von Staat und Kirche auf beide – auf den Staat und die Kirche – und durch beide auf Volk und Vaterland ausgegangen ist. Und wir können nicht anders als hier feierlich zu bezeugen, wie die Kirchen unseres Vaterlandes, ihren fürstlichen Schirmherren, mit ihren Geschlechtern vielfach durch eine vielhundertjährige Geschichte verwachsen, tiefen Dank schulden, und wie dieser tiefempfundene Dank im evangelischen Volk fortleben wird.“

Weiterführende Gedanken: Das Leitthema des Historikertages war „1919 bis 1923 – Jahre des Aufbruchs und des Umbruchs in Sachsen“. Ich hatte mich dabei auf Beispiele der geistigen Auseinandersetzung nach dem Ersten Weltkrieg bezogen auf die Industriestadt Radeberg und den Luftkurort Langebrück konzentriert. Vor allem für unseren Ort ergeben sich interessante Aspekte und teilweise Korrekturen zur bisher bekannten Geschichtsschreibung. So war zum Beispiel Friedrich Wolf zu keiner Zeit Mitglied des Langebrücker Gemeinderates. Zu den Gemeinderatswahlen 1919 konnte die USPD keinen Platz erringen. Worüber sich Friedrich Wolf enttäuscht äußerte. Es ist auch anzunehmen, dass dies ein wichtiger persönlicher Grund seinerseits war, im Frühsommer 1919 Langebrück zu verlassen. Eine zweite Erkenntnis konnte ich aus den bisherigen Recher-

chen gewinnen. In Langebrück gab es keinen Arbeiter- und Soldatenrat. In den Ereignissen der Novemberrevolution richteten sich die Langebrücker Interessen auf den Arbeiter- und Soldatenrat von Groß-Dresden. Hier war Friedrich Wolf zunächst Delegierter, danach eine Art Emissär.

Ungleich spannendere Forschungsergebnisse dürften unseren Ort berühren, wenn man sich Persönlichkeiten wie den Superintendenten Dr. Max Heber oder den Theologen Hugo Hickmann, Vater und Sohn, widmet. Sie nahmen ja in Langebrück ihren Wohnsitz. Auch dürfte die frühe Gründung einer Ortsgruppe des Völkischen Bundes unter dem emeritierten Pfarrer Seidel und der Majorswitwe Hedwig Hauth von Interesse sein, denn deren Politik gehört zu den Vorfeldgründungen der späteren Nationalsozialistischen Partei (NSDAP), die ab 1925 im Ort aktiv wurde. Während Ihres Verbots 1923/24 trug sie den Namen Freiheitliche Partei.

Im rechtslastigen Spektrum agierten desweiteren der „Deutschvölkische Schutz- und Trutzbund“, der „Stahlhelm – Bund der Frontsoldaten“ und der Jungdeutsche Orden seit März 1920. Zugleich wurde im national-völkischen Interesse ein Leo-Schlageter-Denkmal an der Prießnitz errichtet. Schlageter gehörte zu den Märtyrern der Ruhrkämpfe.

Ehrungen und Benennungen in der NS-Zeit

Wie alle anderen Orte im Deutschen Reich konnte sich auch Langebrück dem „Zeitgeist“ nicht entziehen. Und so wurden Adolf Hitler, Martin Mutschmann (Gauleiter von Sachsen) und Paul von Hindenburg Ehrenbürger Langebrücks. Für Hitler und Mutschmann pflanzte man 1933 im Park des Schillerplatzes jeweils eine Eiche, die kurz nach Kriegsende 1945 wieder entfernt wurden. Das Schild mit dem Hinweis auf die Adolf-Hitler-Eiche soll noch bis 1947 gestanden haben.

Auch andere Vertreter der Bewegung, wie sich die NS – Vertreter oft benannten, wurden in Langebrück mittels einer Straßenbenennung geehrt. 1933 erhielt die Badstraße den Namen Adolf Hitlers. Im Sommer 1935 wurden die Namen Horst Wessel (für die heutige Friedrich-Ebert-Straße), Hans Maikowski (für die Gartenstraße im Heidehof) und Eugen Eichhorn (für die heutige Heinrich-Heine-Straße) verwendet.

Bei den beiden erstgenannten Personen handelte es sich um sogenannte „Märtyrer“ der nationalsozialistischen Bewegung. Horst Wessel kam als SA-Führer im Februar 1930 bei Straßenkämpfen in Berlin ums Leben. Ein gleiches Schicksal ereilte Hans Maikowski am 31. Januar 1933. Bei Eugen Eichhorn handelt es sich um einen sogenannten „Blutzeugen“ der NS-Bewegung. Eichhorn wurde 1906 in Plauen geboren und war hier bereits seit Ende 1923 SA Trupp-Führer in der Ortsgruppe Plauen. Bei Auseinandersetzungen mit kommunistisch orientierten Arbeitern wurde er 1924 im Straßenkampf schwer verletzt. An den Folgen dieser Verletzungen verstarb Eugen Eichhorn am 11. September 1927 in Oelsnitz.



compuweix.de
Inhaber Dipl.-Ing. Andreas Placzek

Da wirst Deinen Computer wieder lieben!

Computer - Reparatur - Werkstatt

Alte Dresdner Straße 53 - DD WX - 890 13 89

DIXIEBAHNHOF- Veranstaltungshinweise vom Dezember 2019



Freitag, 06.12.2019, 20 Uhr

Böhmische Weihnacht mit „Jindrich Staidel Combo“

Sonntag, 08.12.2019, 16 Uhr

Puppentheater Glöckchen

„Das Entchen im Winterwald“ (für Kinder ab 2 Jahre)

Der Weihnachtsmann wird erwartet!

**Dixiebahnhof Dresden, Platz des Friedens 3,
01108 Dresden-Weixdorf**

Kartenvorverkaufsstellen unter:

www.dixiebahnhof.de oder www.reservix.de

Das war unser Fest zum Vereinsjubiläum

Es ist schon wieder fast Geschichte: Mitte September begingen wir, der Keramikzirkel Langebrück e.V., das 60. Jahr unseres Bestehens.

In so vielen Jahren passiert schon allerhand. Da gibt es Einiges zu erinnern, zu vergleichen und festzustellen sowie die weitere Perspektive zu bedenken. Das nicht nur, weil Arbeitsweise und Personen über diese Zeitspanne Veränderungen erfahren, sondern weil insbesondere in dieser Zeit auch gravierende Veränderungen in unserem Land vor sich gegangen sind, die natürlich nicht ohne Auswirkungen auf unsere Zirkelsituation geblieben sind. Und dann gibt es auch noch auf eine Riesenmenge an schöpferischen Arbeiten zurückzuschauen.



Lange vor dem Ereignis haben wir uns damit befasst, in welcher Weise wir dieses für uns bedeutsame Datum begehen könnten. Heraus gekommen ist die Idee, vor allem unsere Produkte zu zeigen, mit einer Ausstellung und mit einem Rundgang durch Gärten von Zirkelmitgliedern, die viele keramische Arbeiten in ihren Gärten platziert haben.

Und es sollte mit einer kleinen Chronik unser Werdegang für alle gegenwärtigen und früheren Zirkelmitglieder sowie sonstige Interessierte festgehalten werden.



So konnte dann am Samstag, dem 14. September zwischen 10.00 und 18.00 Uhr in einer Ausstellung im kleinen Saal des Bürgerhauses ein große Vielfalt von Zirkelarbeiten bestaunt werden. Wir hatten sie in etwa nach Nutzung für Jahreszeiten angeordnet. Manche passten natürlich für mehrere, aber was solls: das Wetter passt auch nicht immer zu den jeweiligen Jahreszeiten. Außerdem gab es einen speziellen Stand mit RAKU-Arbeiten, die in einem besonderen Brennverfahren hergestellt werden. Wie, darüber konnte man sich per Bilder, Schrift oder auch Gespräch informieren.



Immer zwei Zirkelmitglieder konnten beim Herstellen von kleinen Keramiken beobachtet werden. Gleich daneben gab es die Möglichkeit, zu sehen was sich zwischen Tonklumpen und fertiger Keramik durch Formung, Dekorieren und zwei Brände an Größe, Farbe und Glasur so verändert.

Sicher durch entsprechende Werbung oder Mund-zu-Mund-Propaganda aufmerksam geworden, kamen überraschend viele Neugierige. Andere hatten ihr ehrliches Bedauern ausgedrückt, gerade an diesem Wochenende wichtige Feste zu haben. Das Interesse war wirklich groß, es wurde viel gefragt, diskutiert, erinnert, gelacht und gestaunt. Besonders erfreulich war für uns der Besuch von

einigen Ehemaligen, die sich gern auch in die zur Auslage gebrachten älteren Fotochroniken vertieften, sich kaum noch erkannten oder sich erinnerten: das war doch...! die war ja auch dabei...! Und die Chronik-Broschüre wurde von ihnen herzlich dankend entgegengenommen. Auch unser Ortschronist Herr Seifert vertiefte sich bei seinem Besuch in die Angebote und bekam natürlich ebenso eine kleine Chronik überreicht.

Etwas befremdet waren wir, dass nicht ein Vertreter der Ortschaft vorbei kam, da wir doch bei den Kosten für die Jubiläums-Zirkelchronik freundlicherweise finanziell unterstützt worden waren und im Schaukasten vor dem Ortsamt die Einladung nicht zu übersehen war.

Nach allem Schauen und Staunen, was die Keramiken anging, konnte sich, wer wollte, auch noch über die Backkünste unserer Vereinsmitglieder informieren und bei Kaffee und Kuchen auf einem gemütlichen Plätzchen weiter schmökern und diskutieren.



Am Sonntag, dem 15. September dann, bei schönstem Sonnenschein (wenn Engel...) in froher Runde, fand die Wanderung von Garten zu Garten statt. Wir begannen 10.00 Uhr im Seniorenheim auf der Radeberger Strasse, denn dort hatten wir im vorigen Jahr den Innengartenbereich mit Keramiken ausgestellt. Weiter ging es in die Beethovenstrasse und dann gemütlich zur Dresdner Strasse, wo wir gleich drei Gärten besuchten. In der Albert-Richter-Strasse wurde nach weiteren zwei Gärten die Runde gegen 12.00 Uhr beendet. Dieser Spaziergang war, so die Teilnehmer, ein wirklich schöner Abschluss für unser Jubiläum. Es hat einfach Spass gemacht, zu sehen, mit welcher Freude und Kreativität ein Garten belebt werden kann.

Bleibt nur noch zu sagen, dass wir hoffen, dass unser Hobby weiter Bestand hat, wir in der Ortschaft verhaftet bleiben und zu Freude an aktiver kultureller Betätigung auch nach den 60 Jahren beitragen können.

Wer von ehemaligen Zirkelmitgliedern großes Interesse hat, eine Zirkelchronik zu bekommen, kann sich gern zur bekannten Zeit, am bekannten Ort montags im Zirkel melden.

Wir danken Allen, die uns in dieser oder jener Form bei der Ausgestaltung unseres Vereinsjubiläums unterstützt haben ganz herzlich.

Gerda Schmidt
Keramikzirkel Langebrück e.V.

Neu in Langebrück ab Januar 2020!

Ihre Landapothekerin - Treffpunkt Natur und Gesundheit

Vielleicht haben Sie es schon bemerkt – in den Räumen des ehemaligen Blumenladens in der Brühmstraße 4g (neben der Podologie) tut sich etwas, es wird fleißig gearbeitet und umgestaltet. Freuen Sie sich ab Ende Januar 2020 auf eine Begegnungsstätte der besonderen Art!

Frau Sylva Richter, Apothekerin und Heilpraktikerin, bietet dann interessante Fachseminare und Workshops im Bereich Schulmedizin und Naturheilkunde für Jedermann an. Im „Treffpunkt Natur und Gesundheit“ haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich zu Fragen der Gesundheit von A wie Abnehmen bis Z wie Zahnschmerzen zu informieren, gemeinsam themenbezogen lecker und gesund zu kochen, Heilmittel wie in einer Landapotheke herzustellen, mit Naturmaterialien zu arbeiten und vieles mehr. Humor, bleibende Erlebnisse und gute Stimmung sind garantiert!

Geplant sind darüber hinaus Vorträge, Lesungen, künstlerische Aktivitäten und Fitnesskurse, für die Frau Richter auch entsprechende Gesundheitspartner einladen wird. Ob bei Treffen für junge Eltern oder in Seniorenrunden – jeder wird sich beim gemeinsamen Lernen, „Waldbaden“, Werkeln und Umsetzen neuer Rezeptideen wohlfühlen. In einer individuellen Gesundheitssprechstunde erhalten Sie von Frau Richter persönliche und ausführliche Beratung zu Fragen Ihrer Gesundheit, zu Arzneimitteln, Leistungen Ihrer Krankenkasse, alternativen Behandlungsmethoden und anderen Themen. Unvergesslich „gesunde“ Geburtstage, Teamfeiern, Freundeabende usw. erleben Sie, wenn Sie die „Landapothekerin“ mit ihrem speziellen Programm buchen oder nach Ihren Wünschen mit ihr zusammenstellen. Und: Wenn Sie selbst ein Seminar durchführen möchten und eine entsprechende Räumlichkeit mit Verpflegungsoption benötigen – melden Sie sich! Telefonische Anfragen und Anmeldungen für die bereits geplanten Veranstaltungen können Sie gern ab sofort unter Tel.: 0162 565 33 66 oder arzneiberatung@web.de vornehmen. Auch Gutscheine als tolle Geschenkidee sind bereits erhältlich.

Ab Ende Dezember 2019 wird die Homepage www.landapotheke.de mit dem Veranstaltungsprogramm und weiteren Informationen an den Start gehen. Auch am Treffpunkt selbst finden Sie dann entsprechende Infotafeln.

**Und hier der erste Termin im „Treffpunkt Natur und Gesundheit“:
Sonntag: 18.01.2020 von 14-17 Uhr: Eröffnung!**

Sie sind herzlich eingeladen!

Geplante Veranstaltungen von Ende Januar bis Anfang April 2020:

- Abnehmen – aber wie?
- Vitamin D – das Sonnenvitamin, was kann es wirklich?
- Cannabis – ein Wundermittel?
- Aromatherapie – Ein Streifzug durch die Welt der Düfte
- Die Apotheke der Natur – Tees zum Heilen und Genießen
- Dr. Schüssler und seine Salze
- Ihre Landapotheke – wir stellen Naturheilmittel (saisonaler Bezug) her
- Gesunde Öle – selbstgepresst, verkostet und verarbeitet
- Dem Moor auf den Grund geschaut – und auch getrunken!
- Ein Sonn(en)tag für die Seele – mit dabei: die Torgauer Künstlerin Kristin Milich zaubert mit Ihnen Licht auf die Leinwand.
- Wasser und Salz – eine Welt für sich – und für uns!

Die genauen Termine und Details werden bis Ende Dezember bekanntgegeben!

Angedachte feste Termine, Start ab 20.01.2020

Ihre Individuelle Gesundheitssprechstunde, voraussichtlich donnerstags von 15-18 Uhr und nach Vereinbarung.

Mein Gesundheitstag: 1-2 mal monatlich, voraussichtlich montags/freitags von 9-16 Uhr

Heute bin ich nicht allein: (speziell für Allein-stehende oder Singles) voraussichtlich donnerstags alle 2 Wochen von 9-14 Uhr

Junge Eltern Treff: einmal monatlich, voraussichtlich montags/freitags von 9-13 Uhr

Sonntagsfrühstück- oder cafe: voraussichtlich einmal monatlich von 10-13 bzw. 14-17 Uhr



Wie gut sind Ihre Augen im Straßenverkehr – Zeiss I-Scription Gläser eröffnen völlig neue Möglichkeiten?

ANZEIGE

Schätzungsweise 3,5 Millionen deutsche Autofahrer sitzen ohne ausreichende Sehleistung am Steuer und mehr als die Hälfte wissen es nicht einmal. Dies ist umso schlimmer, da die Anzahl der von Sehschwachen verursachten Unfälle um 70 % höher liegt als bei Fahrern mit guter Sehschärfe.

Egal wie man die Sache dreht, jeder nimmt über 90 % seiner Informationen auch im Straßenverkehr über seine Augen auf. Prüfen Sie mit folgendem kleinen Test Ihre Augen.

1. Verlangsamen Sie manchmal die Fahrt, um Straßenschilder lesen zu können?
2. Können Sie bei normalem Abstand das Nummernschild des vorausfahrenden Autos erkennen?
3. Kommt es vor, daß Sie beim Fahrspurwechsel von nachfolgenden Autos überrascht werden?
4. Fühlen Sie sich Nachts von entgegenkommenden Fahrzeugen geblendet?
5. Fahren Sie Nachts oder in der Dämmerung ungern Auto?
6. Müssen Sie bei Kurvenfahrten gelegentlich die Fahrspur korrigieren trotz angemessener Geschwindigkeit.
7. Vergleichen Sie Ihr Sehen zwischen rechtem und linkem Auge bei stehendem Verkehr. Entdecken Sie einen Unterschied beim Sehen auf ein Schild in mindestens 10 m Entfernung?
8. Können Sie zügig durch eine unbekannte Stadt fahren weil Sie Wegweiser rechtzeitig lesen und erkennen können?

Haben Sie mindestens einen der 8 aufgeführten Punkte für sich mit ja beantwortet? Und müssen Sie leider sagen – egal wie neu meine Brille immer war in Extremsituationen (Dunkelheit bzw. Dämmerung) war mein Sehen noch nie perfekt. Dann gibt es jetzt eine Lösung.

Zeiss I – Scription Gläser. Das Besondere dieser Gläser – wir messen und korrigieren Augenfehler höherer Ordnung besser bekannt als Abbildungsfehler des Auges. Wir erreichen eine Abbildung im Auge mit besseren Kontrasten in ungeahnter Qualität. Dies führt zu Sehen in völlig neuen Dimensionen.

Unser TIP: Machen Sie einen unverbindlichen Test am Zeiss I – Profiler bei Hahmann Optik GmbH in Langebrück oder Pulsnitz. Bei dieser Gelegenheit überprüfen wir umfassend Ihr Sehen und zeigen Ihnen vielleicht völlig neue Möglichkeiten.

Weitere Informationen mit Schnell - Sehtest auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann
Augenoptikermeister und Optometrist

Aussehen in Perfektion – Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experten 2019/20
Langebrück – Dresden – Pulsnitz

Zeiss - I – Scription Center -
Langebrück,
Dresdner Str. 7, 035201 - 70350
01896 Pulsnitz,
Wettinstr. 5, 035955 - 44671



www.tierarztpraxis-ehrllich.de



TIERARZTPRAXIS Langebrück

Lessingstraße 23
01465 Dresden

Dr. med. vet.
Mathias Ehrlich
Tierarzt

Telefon 035201 7300
Telefax 035201 730270
info@tierarztpraxis-ehrllich.de

Ultraschall • Röntgen • Blutanalyse • Osteosynthese • EKG •
Geriatric • Lasertherapie und -chirurgie
Zahnbehandlung • Auslandsberatung • Endoskopie

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 09:00 - 11:00 Uhr
Montag bis Freitag: 16:00 bis 19:00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach
telefonischer Vereinbarung!

*Das komplette Dach
aus einer Hand:*



die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckermeisterbetrieb

Heiko Rothkegel - Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Dresden OT Schönborn
Tel. 0 35 28/ 45 21 23 - Fax 0 35 28/ 45 21 24 - Funk 0173/ 57 30 57 1



ATS

Auto- & Tuning-Service Rudolph

Firma ATS Rudolph, Meisterbetrieb

*Unseren werten Kunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest, sowie ein
gesundes und erfolgreiches Jahr 2020*

Auto- u. Tuning Service Rudolph
Lessingstr. 11
01465 Langebrück

Tel.: 035201/77932
Fax: 035201/77933
Funk: 0173-8519003



Podologie Kube

☎ 035201 / 819703

Montag
Mittwoch
Donnerstag
Freitag

8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung
8.00 Uhr - 16.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Bruhmstraße 4g • 01465 Langebrück
E-Mail podologiekube@icloud.com

LATOLLKA ist in die 55. Faschingssaison gestartet

Seit dem 11.11.2019 ist es wieder soweit, der Langebrücker Karnevalsverein e.V. hat die Herrschaft über die Ortschaft übernommen!

Dieses großartige Ereignis haben wir mit gleich 2 Veranstaltungen gefeiert. Am 15.11.2019 haben wir mit unseren Sponsoren, Freunden und befreundeten Karnevalisten gefeiert. Einen Tag später, am 16.11.2019 haben wir es dann wie gewohnt mit unseren Treuen Fans, aber auch einigen neuen Gesichtern krachen lassen.

Doch bevor es dazu gekommen ist, startete der Verein mit dem Vereinsanhänger und jeder Menge gute Laune in Richtung des Kindergarten auf die Bruhmstraße und zum Seniorenzentrum auf der Radeberger Straße, alle zusammen haben Lieder gesungen und Spaß gehabt. Gegen 11.00 Uhr kamen wir dann bei der Ortschaft Langebrück an, wo es unserem Ortsvorsteher Christian Hartmann und der Ortschaft Langebrück an den Kragen, bzw. an den Schlüssel ging. Wir fieberten dem Moment 11:11 Uhr entgegen. Gemeinsam wurde dann die neu errungene Herrschaft gefeiert und begossen. Im Anschluss ging es auch in diesem Jahr zur „Kinderdisco“ auf dem Schulhof der „Friedrich-Wolf-Grundschule“, bei der die Kinder in ihrer Mittagspause gemeinsam mit dem Elferrat und der Funkgarde richtig abtanzen konnten. Um unsere Kraftreserven wieder aufzufüllen kehrten wir in die Gaststätte „zur Post“ ein, vielen Dank an dieser Stelle an Familie Krug, die sich immer etwas Kulinarisches einfallen lässt.

Nun freuen wir uns schon auf die Veranstaltungen im Februar. Welche da wären,

Fasching „für Junggebliebene“	Samstag	15.02.2020
Kinderfasching	Sonntag	16.02.2020
Abendveranstaltung	Samstag	22.02.2020
Rosenmontag	Montag	24.02.2020

Wir sind gespannt auf Eure kreativen Kostüme zu unserm Motto der 55. Saison

**„Ohne Zaubertrank wird das hier nix,
Latollka holt Asterix und Obelix“**

Und freuen uns Euch recht zahlreich zu unseren Veranstaltungen im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen.

Euch fehlt noch eine Idee für ein originelles Weihnachtsgeschenk? Wie wär es mit einer Karte für den Fasching im Februar bei LATOLLKA! Infos erhaltet Ihr auf Anfrage bei Thomas und Michaela Hoffmann oder Ihr schreibt uns unter veranstaltung@latollka.de.

Solltet Ihr nun Lust bekommen haben, Euch unserem Karnevalsverein anzuschließen, egal ob in der Funkgarde oder im Elferrat, so könnt Ihr Euch jederzeit gern mit uns in Verbindung setzen. Wenn Ihr mehr Informationen über unseren Karnevalsverein haben möchtet, dann besucht uns doch einfach im Internet unter www.latollka.de

Abschließend hoffen wir, dass Ihr alle eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit verlebt und wünschen Euch und Euren Familien ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2020. Bis dahin verbleiben wir mit närrischen Grüßen.

LATOLLKA – HA-HA.

Michaela Hoffmann
- Karnevalsverein Langebrück -



Wir wünschen Ihnen ein
besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2020!

NEUE RÜCKENSCHULE

DI 19.30 - 20.30 Uhr	DI 18.15 - 19.15 Uhr
DO 18.15 - 19.15 Uhr	DO 19.30 - 20.30 Uhr

NEUE KURSE ab 13. Januar

RÜCKENSCHULE ab 60+

MI 10.00 - 11.00 Uhr	DI 16.30 - 18.00 Uhr
----------------------	----------------------

PILATES

DI 18.15 - 19.15 Uhr	DO 19.30 - 20.30 Uhr
----------------------	----------------------

NEUE KURSE

YOGA

MO 10.00 - 11.30 Uhr	DI 16.30 - 18.00 Uhr
17.00 - 18.30 Uhr	
19.00 - 20.30 Uhr	

Alle Kurse sind kassengelistet und werden von allen Kassen bezahlt oder bezuschußt.

Praxis für
Physiotherapie

..... Torsten Jäger

Zur Wetterwarte 50/Haus 337c
01109 Dresden

Telefon 0351 88880710
Fax 0351 88880711

kontakt@physiotherapie-torsten-jaeger.de

ÖFFNUNGSZEITEN

MO / Mi 7.00 - 20.30 Uhr DI / DO 8.00 - 20.30 Uhr FR 7.00 - 16.30 Uhr

Anfahrt

Umleitung über Grenzstraße / Zum Kraftwerk · Zur Wetterwarte gesperrt
mit der Buslinie 70 bis Zur Steinhöhe · 80 bis Grenzstraße
mit der S-Bahn bis Grenzstraße

Weihnachten in der Hofewiese

Öffnungszeiten bis 5.1.:
Sa., So., alle Feiertage (außer 25.12.)
von 10 bis 17 Uhr, bei Wild- u. Heide-
weihnacht und am 26.12. länger



Die Hofewiese in der Adventszeit - romantischer gehts kaum. Man erlebt das Landgut wunderschön illuminiert, schon von weitem grüßt der Weihnachtsbaum, die Flammentürme lodern und alles ist liebevoll dekoriert.

Sonntags, 15 Uhr, kommt der Weihnachtsmann!

7./8.12. Wildweihnacht

Die Hofewiese ist einer der bedeutendsten Orte der Jagd- und Forstgeschichte. Daran knüpft die Wildweihnacht an. Es gibt Wildschwein am Spieß, typische Stände, Musik und vieles mehr. *Mit Bus-Shuttle an beiden Tagen. Genaue Infos im Web und auf Plakaten.*

21./22.12. Heideweihnacht

Der wohl kleinste Weihnachtsmarkt der Stadt wird größer und noch schöner! *Mit Bus-Shuttle an beiden Tagen. Genaue Infos im Web und auf Plakaten.*

Planen Sie Ihren Weihnachts-, Silvester- oder Neujahrsausflug zu uns! Wir haben für Sie auch am 24., am 26.12., zwischen den Jahren, am 31.12. und am Neujahrstag geöffnet.

Besuchen Sie uns auf dem Augustusmarkt in der Hauptstraße in Dresden - direkt am Blauen Baum!

Lektorat k.
Gute Texte fallen auf.

Lassen Sie Ihre Schriftstücke
professionell erstellen
und/oder prüfen.

0172 3785870
www.lektorat-k.de

Filmschau Langebrück der Saal



Der Saal selbst wurde beim Umbau unterteilt in den Hauptkinosaal mit aufsteigenden Stuhlbankreihen, dem großen Seitengang links, dem kleinen Seitengang mit Ausgang rechts (immer in Richtung Bühne betrachtet). An den Seitengängen gab es jeweils links, wie rechts zwei Eingänge zum Saal, die nur über hellgrüne, schwere Plüschvorhänge zu verschließen waren. Um über die Seiteneingänge in den Saal zu gelangen, musste man vorn, von der Kassenhalle am Kartenabriss vorbei, meist links hineinlaufen.

Die Bestuhlung des Saales war recht einfach gegliedert. Es gab 18 Sitzreihen mit jeweils 18 Plätzen. Nur auf Reihe 1 waren 6 Plätze weniger. Somit kam man auf 318 Besucherplätze, wobei ganz oben links der Tonsteuerplatz zusätzlich installiert war. Ab der 10. Reihe gingen die Sitzreihen über sehr lange Stufen noch oben. Die Treppenstufen waren gemäß den Platzverhältnissen recht lang und neigten sich leicht nach unten. Manchmal, wenn entsprechende Kinogäste ihre weibliche Begleitung beeindrucken, oder ärgern wollten, brachten diese größere Stahlkugeln aus ausrangierten Kugellagern mit. Es war ein Gaudi in kleineren Abständen so eine Kugel herunterrollen zu lassen. Dieses Geräusch habe ich noch heute im Ohr, wenn die Kugel langsam und bedächtig von Stufe zu Stufe hinab hüpfte. Selten wurde von den Jugendlichen jemand erwischt und dann gab es schon mal 3 Wochen Hausverbot. Das Gestühl war aus Sperrholz in mehreren Lagen geformt, gepresst und danach dunkel gebeizt worden. Es gab keinerlei Polsterung, d.h. die Filme mussten so spannend sein, dass man nicht merkte, wie das Gesäß sich eine Entspannung wünschte... An den unteren Stuhlklappen hinten waren Eisengewichte montiert, welche den Zweck erfüllten, dass die Sitzklappen beim Verlassen des Sitzes hochklappen. So mancher Zuschauer kam, suchte sich einen Platz aus, der ihm dann doch nicht gefiel und er rutschte 3 Sitze weiter, wobei die Sitzklappen mit großem Geräusch wieder hochschnellten und dabei den sozialistischen Augenzeugen störte. An solchen Kleinigkeiten störten sich selbst früher so manche Dogmatiker. Sitzklappen mit hinteren Gegengewichten wurden bereits in Kirchen verbaut. Und wenn jemand seinen Platz nicht lautlos aufsuchte, so zischte sein Nachbar „halt die Klappe“, um den Ausführungen des Pastors folgen zu können. Daher kommt übrigens der Ausdruck: „halt die Klappe“.

Die Aufteilung der Preisgruppen im Kino Langebrück war recht einfach. Von oben bis zum größeren Quergang Reihe 10 war Sperrsitz - Preis 1,25 DM. Unten Reihe 7-4 war 1. Platz - Preis 1,05 DM. Reihe 3-1 war 2. Platz - Preis war 0,85 Pfennige. Diese Preise waren damals Vorgaben der VE Kreislichtspiele Dresden, woraus später eine Zusammenlegung der Kreise zur Bezirksfilmdirektion Dresden erfolgte.



Ausführungen zur Bühne werden im nächsten Teil erfolgen. Neben vielfältiger positiver Resonanz erhielt ich eine Mail von Matthias Fiebig. Seine Schwester machte ihn auf die Artikelserie aufmerksam und sandte sie ihm zu. Darauf erhielt ich von ihm eine sehr nette Mail, wo er u.a. über die Anfangszeiten der Langebrücker Discos schrieb. „Lieber Matthias, ich danke dir dafür und werde sehr gern mit dir in Verbindung treten, wenn dieses Thema behandelt wird!“

Joachim Krüger

Ortschronik Langebrück

Es gibt doch viele Straßen in Langebrück – alte und neue – und somit berichten wir weiter über historische Straßennamen

Höntzschstraße

Die Straße erhielt 1915 ihre Benennung nach dem langjährigen Gemeindevorstand, Standesbeamten und Gemeindevorstand FRIEDRICH AUGUST HÖNTZSCH (1846 – 1921). Der Gutsbesitzer Höntzsch war 24 Jahre, von 1890 bis 1913, erfolgreich als Gemeindevorstand von Langebrück tätig. Er trug maßgeblich zur Entwicklung des Ortes bei. Unter seiner Regie wurde u.a. die Straßenbeleuchtung auf Petroleumbasis gebaut, die Freiwillige Feuerwehr gegründet, die Gasanstalt in Betrieb genommen, das Wasserwerk an der Straße „Am Gänsefuß“ errichtet sowie ein Luft-, Sonnen- und Schwimmbad auf der Friedrich-August-Straße jetzt Jakob-Weinheimer-Straße/Ecke Höntzschstraße eingeweiht. Höntzsch förderte den Bau des Germaniabades (Waldbad) und setzte sich für die Errichtung eines Villenviertels in Langebrück ein.



Hugo-Hickmann-Straße

Hugo Hickmann (1877-1955) zählte zu den Mitbegründern und war erster Landesvorsitzender der CDU in Sachsen. Er leistete in zwei Diktaturen – der nationalsozialistischen und der kommunistischen-Widerstand. Seine Kritik am Nationalsozialismus führte dazu, dass man ihn sämtlicher kirchlichen und politischen Ämter entthob und als Professor in den vorzeitigen Ruhestand versetzte. Nach dem 2. Weltkrieg hob HICKMANN die CDU in Sachsen mit aus der Taufe, wurde erster Landesvorsitzender und Mitglied in der Führung der CDU der Sowjetischen Besatzungszone. Er begleitete viele Ämter. Seine kritische Haltung gegenüber der SED führte im Sommer 1950 zum Parteiausschluss. Er forderte auch die deutsche Wiedervereinigung. Bis zu seinem Tode war er der wichtigste Verbündete der Exil-CDU Sachsens.



Jakob-Weinheimer-Straße

Die Straße erhielt 1896 zu Ehren des KRONPRINZEN FRIEDRICH AUGUST (1865 – 1932) den Namen Friedrich August-Straße. Friedrich August, seit 1904 als FRIEDRICH AUGUST III, König von Sachsen, musste im November 1918 auf den Thron verzichten. Die letzten 14 Jahre seines Lebens verbrachte er auf dem Schloss Sybilleort in Schlesien, wo er im Alter von 67 Jahren verstarb. 1945 erfolgte die Umbenennung der Straße in Ernst-Thälmann-Straße. ERNST THÄLMANN (1886 -1944) war Führer des Roten Frontkämpferbundes und von 1925 bis 1933 Vorsitzender der KPD. 1933 wurde er verhaftet und im April 1944 im KZ Buchenwald von der SS ermordet. Seit 1992 trägt die Straße ihren Namen nach dem Maler, Radierer und Kunstgewerbler JAKOB WEINHEIMER (1878-1962), der ab 1911 in Langebrück lebte. Weinheimer studierte in Mainz und München und war dann Schüler von Professor EUGEN BRACHT an der Dresdner Kunstakademie. Bekannt wurde Weinheimer vor allem als Meister des Exlibris. Seinen Wohnsitz hatte er in Langebrück, Bergerstraße 15



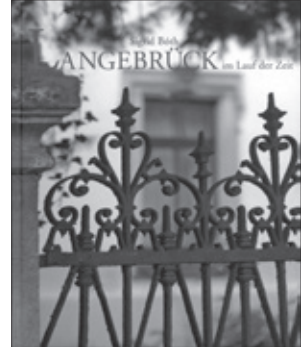
Quellenverzeichnis:

Verzeichnis und Beschreibung der Straßen und Plätze Langebrücks 1904 von Theodor Seelig
Kleines Namenbuch der Straßen und Plätze Stadtmuseum Dresden, Nov. 2001 (Karlheinz Kregelin)

Fotos: Erhardt Möbius Langebrück

Geeignet als Weihnachtsgeschenk und für lange Winter-Leseabende: „Langebrück im Lauf der Zeit“ – das Buch zur Ortsgeschichte

Noch ist es zu haben, das Buch mit dem Titel „Langebrück im Lauf der Zeit“ von Sigrid Bóth. Es ist gewissermaßen das Nachschlagewerk, das alles Wissenswerte zur Ortschaft und zu dessen Umgebung bereithält. Verständlich und gut strukturiert hat die Autorin die Historie aufgeschrieben und sich auf die Spuren berühmter ehemaliger Einwohner begeben. Ausführlich behandelt sind zudem die zahlreichen denkmalgeschützten Objekte und Naturgegebenheiten in und um Langebrück, detailliert dokumentiert auch die Geschehnisse um die nahe, beliebte Hofewiese in der Dresdner Heide. Die Arbeit wurde im Rahmen der Vergabe des Sächsischen Landespreises für Heimatforschung durch das Kultusministerium als herausragende Publikation auf diesem Gebiet ausgezeichnet.



Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und damit die Suche nach geeigneten Geschenken. „Langebrück im Lauf der Zeit“ wird allen an der Ortsgeschichte Interessierten ganz sicher besondere Freude bereiten.

Zu erwerben ist das 208-seitige, reich illustrierte Werk mit der ISBN-Nummer 978-3-00-041999-7 zum Preis von 32 Euro in Langebrück bei der Autorin Sigrid Bóth, Bergerstraße 10 und im neu eröffneten Lotto-Tabak-Presse-Geschäft Hofeditz auf der Dresdner Straße 3, in Klotzsche in der Galerie Sillack, Königsbrücker Landstraße 63, in Radeberg im Schloss Klippenstein, Schlossstraße 6, in der Buchhandlung Hauptstraße 35 und im Bürgerbüro, Markt 17-19, in der Stadt Dresden in der Verkaufsstelle des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V., Wilsdruffer Straße 11/13 oder auf der „Hofewiese“ in der Dresdner Heide. Bestellungen mit postalischer Zusendung werden realisiert unter der Telefonnummer 035201/71426 oder per E-Mail: sigrid-both@t-online.de. Auch auf dem diesjährigen Langebrücker Weihnachtsmarkt am Samstag, den 30. November, wird das Buch wieder am Stand des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V. zu finden sein.

S.B.

*Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

**Ihre
Zahnarztpraxis Tom Siepker**

Bruhmstr. 4c
01465 Langebrück
Tel.: 035201 70416
www.zahnarzt-siepker.de

Mo. - Fr. 07.30 Uhr – 12.00 Uhr
Mo. - Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Zahnreinigung nach Vereinbarung

Jahresrückblick der 2019 realisierten Baumaßnahmen, die von der Verwaltungsstelle in Zusammenarbeit mit den Fachämtern umgesetzt werden konnten.

Langebrück

- 1.) Jakob - Weinheimer Straße
Erneuerung von Gehbahn und Fahrbahn
Fertigstellung der Gehbahn im Juli 2019, im Anschluss wurde durch das STA die Fahrbahn erneuert. Beleuchtungsmasten werden 2020 erneuert. Aufgrund der Insolvenz des Zulieferers erfolgt die Ausführung vorerst mit einer Zwischenlösung, damit die Beleuchtung in der dunklen Jahreszeit abgesichert ist. Ein neuer Zulieferer wurde beauftragt.
- 2.) Badstraße
Erneuerung linke Gehbahn sowie der Fahrbahn zwischen Schillerplatz und Goethestraße, inklusive ein erster Abschnitt Fahrbahn auf der Goethestraße. Die Maßnahmen wurden im Juli 2019 fertiggestellt.
- 3.) Moritzstraße
Fahrbahn zwischen Steinweg und Blumenstraße. Die Baumaßnahme wurde im August 2019 fertiggestellt
- 4.) Steinweg
Erneuerung der Gehbahn zwischen Moritzstraße und Bruhmstraße. Die Maßnahme wurde durch den Bauhof WX/LB im August umgesetzt. Danach erfolgte eine neue Befestigung der Fahrbahn.
- 5.) Beethovenstraße, Bergerstraße, Forststraße, Weißiger Straße
Mitwirkeleistung bei DREWAG Baumaßnahme. Erneuerung der Gehbahnbefestigung im Abschnitt Beethovenstraße und Bergerstraße ist abgeschlossen. Der DREWAG-Maßnahme innerhalb der Fahrbahn Forststraße, folgt eine Fahrbahnerneuerung zwischen Bergerstraße und Weißiger Straße.
- 6.) Spielplatz Unterdorf
Baubeginn soll im Frühjahr auf dem städtischen Flurstück 140/2 an der Hauptstraße, in Höhe Kläranlage, sein.
- 7.) Wanderparkplatz am Grundweg
Der Bauhof hat mit den Arbeiten am Parkplatz begon-

nen. Neben einigen Parkflächen für Wanderer wird eine Rasthütte errichtet.

- 8.) Fußgängerunterstände an der Schule und an der Gaststätte Zur Post
Die beiden Fußgängerunterstände konnten im März 2019 errichtet werden.
- 9.) Die Parkplatzbefestigung vor dem Bürgerhaus Langebrück wurde im April 2019 fertiggestellt.
- 10.) Die Brücke über die Bahn am Unterringel wurde saniert und mit einem neuen Geländer versehen. Die Arbeiten wurden im September beendet.
- 11.) Gegenwärtig wird das städtische Gebäude Weißiger Straße 5, in dem die Bibliothek ehemals untergebracht war, trockengelegt. Nach der Sanierung wird die Ortschronik Langebrück die Räume im Erdgeschoss beziehen.

Baumaßnahmen 2019 – Schönborn

- 1.) Zaunbau am Bürgerhaus Schönborn
Bis auf einen Bauabschnitt wurden 2019 insgesamt 4 Abschnitte Zaunbau umgesetzt
- 2.) Spielplatz Langebrücker Straße
Es wurden mehrere Geräte aufgebaut, die bis zur endgültigen Gestaltung als Zwischenlösung zur Verfügung stehen. Vor dem Spielplatz wurde ein Geländer als Sicherung angebracht.
- 3.) Fahrbahnrandbefestigung an der Grünberger Straße
Die immer wieder ausgefahrenen Fahrbahnränder wurden in einem ersten Abschnitt dauerhaft mit Asphalt befestigt. Für das nächste Jahr ist die Weiterführung der Befestigung an kritischen Stellen angedacht. Nach der Grünberger Straße sollen auf der Langebrücker Straße einige Stellen befestigt werden. Die Absprachen hierzu fanden bereits Anfang 2019 mit der zuständigen Straßeninspektion statt.

An dieser Stelle möchten wir uns beim Straßen- und Tiefbauamt, beim Regiebetrieb Technische Dienstleistungen, beim Amt für Hochbau und Immobilien, beim Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie beim Umweltamt für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Umsetzung der Vorhaben bedanken!

Steffi Marmodée, Stellvertretende Verwaltungsstellenleiterin / SB Bauangelegenheiten



Festliches Weihnachtskonzert

Bürgerhaus Langebrück
Samstag, 14. Dezember 2019
15.00 Uhr

Nicodéchor Langebrück e. V. + Gäste

Stimmen Sie sich mit uns auf
die schöne Weihnachtszeit ein!

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende.

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück



Liebe Leserinnen und Leser des „Heideboten“, wie in jedem Jahr, so beschäftigt mich auch im Dezember 2019 die Frage: Was ist eigentlich das Besondere an Weihnachten?

Weil das hier sozusagen die „Kirchenecke“ des Heideboten ist und weil ich Pfarrer (wenn auch schon im Ruhestand) bin, deshalb erwarten Sie jetzt sicherlich eine ganz bestimmte Antwort: Nicht die Geschenke, nicht der Christbaum, nicht die Weihnachtsbäckerei, sondern die biblische Botschaft von der Geburt des Christuskindes, der Engelchor mit den vertrauten Worten: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden. Wenn ich gefragt hätte: Was ist das Wichtigste an Weihnachten? – dann könnte ich wohl auch keine andere Antwort geben. Aber nun suche ich nach dem ganz Besonderen, dem Einmaligen, was in so vielen Geschichten zur Weihnachtszeit durchschimmert, was im Aroma von Fichtennadeln und Pfefferkuchen duftet, in den Melodien der alten Lieder klingt. Irgendwie bin ich doch zu Weihnachten mit allen Sinnen beteiligt, da gibt es zu hören und zu sehen und zu riechen und zu schmecken, da ist nicht nur mein Ohr gefragt, das die Weihnachtsgeschichte hört, oder mein Kopf, der sich Gedanken darüber macht.

Also noch einmal: Was ist das so Besondere an Weihnachten?

Ich glaube: Alles, was zu Weihnachten dazugehört, Kerzen, Lieder und Gerüche, das Strahlen der Kinder, und auch die Geschichte von Josef und Maria und von den Hirten und von den Engeln, das alles legt in mir etwas frei, was ich sonst verstecke und verberge, weil es sehr scheu und sehr empfindlich und sehr verletzlich ist. Das bin ich selbst mit meiner Angst, mit meinen Fehlern, mit allem, wo ich weiß: Da habe ich etwas falsch gemacht. Sonst verstecke ich mein kleines Ich hinter dicken Mauern und stattlichen Fassaden, und ich versuche, allen einzureden: Seht, ich bin gar nicht schwach und klein und ängstlich. Ich bin groß und stark und mache alles (wenigstens fast alles) richtig. Zu Weihnachten aber, da schaffen es die Lieder und die Gerüche und die altbekannten Worte, durch diese Fassaden und Mauern hindurchzudringen. Dahinter – da ist dieses Etwas, klein und schwach und scheu und ängstlich. Früher haben das die Leute „Herz“ genannt, als es noch nicht so viele Ärzte gab, die ganz genau darüber Bescheid wissen, dass das auch nur ein Muskel ist und wie er funktioniert. Und da entdeckte ich: Dieses kleine verletzte und ängstliche Etwas hat eine Fähigkeit, die mein stattliches Fassaden-Ich nicht hat: Es kann sich freuen. Einfach nur so freuen, ohne Leistung und Gegenleistung abzuwägen. Vielleicht ist es das, was so besonders an Weihnachten ist. Ich kann mich freuen. Ich kann es riskieren, hervorzukommen hinter meinen Fassaden. Das Risiko, mich so zu zeigen wie ich bin, so ängstlich und verletzlich, mit mancherlei Schwächen und Fehlern, wird aufgewogen durch das beglückende Geschenk der Freude. Und jetzt fängt die Geschichte der Weihnacht neu zu reden an für mich, zu mir: Gott selbst kommt mir dabei entgegen. Der unendliche, allmächtige Gott (was auch immer diese Worte bedeuten mögen) kommt zu mir, klein, schwach und verletzlich, ein Mensch, ein neugeborenes Kind.

Bleibt die Frage zum Schluss: Warum geht das eigentlich nur zu Weihnachten? Wenn Gott selbst auf Stärke und Unnahbarkeit verzichtet, warum muss ich dann sonst immer mein Schwachsein verstecken? Das Risiko, von anderen

verletzt und beschämt zu werden, ist groß. Aber wenn es ein paar mehr Menschen auf der Welt gäbe, die dieses Risiko auf sich nehmen – könnte es dann nicht auch viel mehr Freude geben?

Viele freundliche Erfahrungen in dieser Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer i.R. Wolfgang Haugk

Gottesdienste im Dezember 2019 Kirchgemeinde Langebrück

Sonntag, 1.12. – 17:00 Uhr

Sakramentsgottesdienst anschließend Gebetstreff im Pfarrhaus

Freitag, 6.12. – 16:00 Uhr

Gottesdienst im Seniorenpflegeheim mit Krippenspiel

Sonntag, 8.12. – 9:30 Uhr

Gottesdienst, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Reinhard Steeger

Sonntag, 15.12. – 10:30 Uhr

Familiengottesdienst mit Taufe und Taufgedächtnis, anschließend Kirchencafé

Sonntag, 22.12. – 9:30 Uhr

- Andacht in der Langebrücker Kirche
- gemeinsamer Gottesdienst in **Grünberg**

Dienstag, 24.12. – Heilig Abend

- 15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel für Kinder
- 17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde
- 22:30 Uhr Christnachtsfeier

Mittwoch, 25.12. – 1. Christtag, 9:30 Uhr

gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Weixdorf

Mittwoch, 26.12. – 2. Christtag, 9:30 Uhr

Gottesdienst, gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Ekkehart Reinhold

Sonntag, 29.12. – 1. So. n. Christfest, je 9:30 Uhr

Weihnachtsliedergottesdienst in **Ottendorf**
Weihnachtsliedersingen in **Medingen**

Öffnungszeiten des Pfarramtes und der Friedhofsverwaltung Langebrück:

Dienstag: 9 – 12 Uhr; 15 – 18 Uhr

Donnerstag: 9 – 11 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin: Frau Höhnel

Telefon: 7 08 76, Telefax: 8 16 71

E-Mail: kg.langebrueck@evlks.de

Wenn Sie ein Gespräch mit Frau Pfarrerin Rau wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin über die Telefonnummer des Pfarramtes.

Unsere SEPA Bankverbindungen:

Für Friedhof und Kirchgeld:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE54 3506 0190 1610 3000 10

Verwendungszweck: FUG / Kirchgeld

Zahlungsempfänger: Kirchgemeinde Langebrück

Für Spenden für die Kirchgemeinde:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: RT 1012

Zahlungsempfänger:

Kirchenbezirk – KBZ – DD Nord/ Kassenverwaltung

Für den Förderverein der Kirche zu Langebrück:

BIC: GENODE1DKD

IBAN: DE72 3506 0190 1627 9300 18

Zahlungsempfänger:

Förderverein der Kirche zu Langebrück

Alle Konten bei:

LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie

Wir freuen uns über jede Spende für unsere Gemeindearbeit.

Weitere Informationen über die Kirchgemeinde finden Sie im Internet unter <http://www.kirche-langebrueck.de>

Gemeinde aktiv für Gottes Schöpfung

Klimaschutz, Erhaltung der Artenvielfalt, Biodiversität - Begriffe, welche in aller Munde sind - wir Christen nennen es Bewahrung der Schöpfung. Ein ureigenes Anliegen der Christen also, selber den Rechen und die Sämulde in die Hand zu nehmen und eine bunte Blühsaat auszubringen: am Dörnichtweg kurz vor dem Wald, auf einer Fläche übrigens, welche vor kurzem noch „intensiv bewirtschaftet“ wurde.

Ca. 30 Leute aus Langebrück und Umgebung haben gemeinsam mit den Konfirmanden unter Anleitung des Dresdner Umweltamtes, dem Biobauernhof Oese und dem Netzwerk blühende Landschaften e.V. einen viertel Hektar fruchtbares Kirchenackerland zu einer mehrjährigen Blühfläche eingesät. An einem Nachmittag im Oktober wurden fleißig Steine gelesen, die Erde mit dem Rechen geebnet, eine spezielle Blümmischung per Hand und Sämulde ausgebracht und angewalzt. Als wäre er bestellt, kam nach der Aussaat der lang ersehnte Regen. Ich denke, dass für die, die dabei waren, das alte Bauern- und Kirchenlied eine ganz neue Bedeutung bekommt:

*Wir pflügen, und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.*

Wer sich jetzt grämt, nicht dabei gewesen zu sein, braucht nicht traurig zu sein, es wird weitere Aktionen geben.

Es grüßt euch

Sigrid Porstendorfer



WINKLER
Bestattungshaus
GmbH



01454 Radeberg, Pulsnitzer Straße 65a
Telefon 03528 - 442021

01458 Ottendorf-Okrilla, Dresdener Straße 11
Telefon 035205 - 752526

www.bestattungshauswinkler.de



Kirchhof



Bestattungen GmbH

Schandauer Str. 49, 01277 Dresden
☎ **0351/ 3 16 09 63**
Königsbrücker Landstr. 27, 01109 Dresden
☎ **0351/ 8 80 02 40**
Helffenberger Weg 17, 01328 Dresden
☎ **0351/ 2 66 66 91**
Lohrmannstraße 22, 01237 Dresden **Eigener Trauerraum**



www.kirchhof-bestattungen.de



Steinmetzfirma F. Fleischer

GRABMALARBEITEN

Tel.: 035205 54569 • Fax: 035205 53242
Medingen Kronenbergstr.39 • 01458 Ottendorf-Okrilla

Öffnungszeiten: Mo 9.00 - 17.00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Danke

*Alles verändert sich mit dem,
der neben mir ist oder neben
mir fehlt.*

Wir waren tief bewegt von der großen Anteilnahme der vielen lieben Menschen beim Abschied von unserem lieben Ehemann, Vater, Großvater und Freund

Heinz Hahmann

und möchten uns auf diesem Weg bei ALLEN für die vielen tröstenden Worte und Zeilen, für einen stillen Händedruck oder eine Umarmung, einen Blick oder eine liebevolle Geste und das Geleit zur letzten Ruhestelle recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des DRK Pflegedienstes, dem Bestattungshaus Winkler, Herrn Dr. H. Scheufler, dem Team der Linden-Apotheke, der Pfarrerin Frau Rau und für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier Frau Pfeil und Frau Ludwig.

In Dankbarkeit

Ehefrau Bärbel

Sohn Niels mit Familie

Sohn Knut mit Familie

Seniorenbetreuung - Dezemberprogramm 2019

Alle Veranstaltungen im Cafe des Bürgerhauses

Montag, 2. Dezember, 15 Uhr

„Historisches zur Kaffeezeit“, es wird das Heft Nummer 99 der „Beiträge zur Geschichte Langebrücks“ vorgestellt.

Donnerstag, 5. Dezember, 14.30 Uhr

Weihnachtsfeier des Trägers im „Sportlerheim“ in Radeberg, mit Kaffee trinken, Musikprogramm, Abendessen, VS – Mitglieder zahlen den Betrag von 2 Euro, Gäste 9 Euro. Anmelden bis 3. Dezember bei H.-W. Gebauer

Montag, 9. Dezember, 15 Uhr

Weihnachtsfeier des Frauentreffs

Mittwoch, 11. Dezember, 18 Uhr

Weihnachtsfeier Romme- und Skatfreunde, Gänseessen

Sonntag, 15. Dezember, 10 Uhr

Gaststätte „Papperlapapp“ in Radeberg, Romme- und Skatturnier anlässlich des Weihnachtsmarkts in Radeberg.

Montag, 16. Dezember, 15 Uhr

„Wenn Weihnachten ist“, weihnachtliche Lesung der Freunde des Literaturklubs des Seniorentreffs Langebrück, weihnachtliches Kaffee trinken

Mittwoch, 18. Dezember, 18 Uhr

Jahresabschluss der Skat- und Rommefreunde

Donnerstag, 19. Dezember, 18 Uhr

Weihnachtsfeier des Münzstammtischs und der Leitung des Seniorentreffs, Teilnahme auf Einladung, mit Gänseessen und Livemusik

Montag, 23. Dezember, 15 Uhr

Weihnachtsfeier für Langebrücker Senioren mit Programm und weihnachtlicher Musik. Freie Teilnahme interessierter Senioren

Sonnabend, 28. Dezember, 15 Uhr

Jahresabschlussturnier im Romme (dafür fällt das traditionelle Neujahrsturnier aus).

Montag, 30. Dezember, 15 Uhr

Punschtrinken zum Jahresausklang mit Programm und Livemusik, Freie Teilnahme für Langebrücker Senioren und ihre Gäste.

Alle Veranstaltungen der Interessengruppe Volkssolidarität Langebrück, die ihre Verankerung im Seniorentreff der Volkssolidarität Radeberg-Süd e. V. hat, wird durch die Ortschaft Langebrück ideell und materiell gefördert. Jede Veranstaltung ist öffentlich und bedarf keiner ausdrücklichen Mitgliedschaft im Verband der Volkssolidarität, obwohl wir uns natürlich über jede Interessentin oder jeden Interessenten an der Verbandsarbeit freuen. Zum Seniorentreff am Nachmittag im Cafe des Bürgerhauses wird Kaffee und Kuchen/Gebäck zum kleinen Preis angeboten. Ihre Freunde der Volkssolidarität, Interessengruppe Langebrück im „Seniorentreff der VS, Radeberg-Süd e. V.“ Bei Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder des Organisationsteams Rede und Antwort: Sabine Nix – Telefon: 70343, Inge Wächtler – Telefon: 70366, Rainer Korf (IG Münzstammtisch in der VS) – Telefon: 71693 und als Koordinator Hans-Werner Gebauer, Telefon: 70326

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst Dezember 2019

- Bereich Langebrück, Weixdorf, Ottendorf-Okrilla, Moritzburg, Radeburg
- Sprechstunde jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr
- Außerhalb dieser Sprechstundenzeiten sind die ange-

gebenen Zahnärzte telefonisch erreichbar.

- Für Dresdner Patienten hat werktäglich von 22 bis 7 Uhr ein für die Stadt Dresden veröffentlichter Bereitschaftsdienst und
- an den unten genannten Tagen zusätzlich ganztägig Bereitschaft das
- Uniklinikum, DD, Fiedlerstr. 25, Haus 28, Tel. 0351-4583670

Die aktuelle Praxis finden Sie auch unter:

www.zahnaerzte-in-sachsen (Die Tel.-Nr. 115116 gilt nicht für den Zahnarztdienst)

- | | |
|--------------------|--|
| So. 01.12. | Frau Dr. Preußker, Moritzburg
Zillerstr. 3, Tel. 035207/82382 |
| Sa. 07.12. | Frau ZÄ Schneider, DD-Weixdorf |
| So. 08. 12. | Schönburgstr. 21 a, Tel. 0351/880492,
mobil: 0176/61261919 |
| Sa. 14.12. | Praxis Dres. Krjukow, Moritzburg |
| So. 15.12. | August-Bebel-Str. 2 a, Tel. 035207/82118 und
81453 |
| Sa. 21.12. | ZÄ Ute Grünberg, DD-Weixdorf |
| So. 22.12. | Paul-Wicke-Str. 10, Tel. 0351/880 6921,
mobil: 0173/ 54 228 43 |
| Die.24.12. | Praxis ZA Stille, Ottendorf-Okrilla
Dresdner Str. 25, Tel. 035205/54134 |
| Mi. 25.12. | ZÄ Freia Schubert, DD-Weixdorf |
| <i>Weihnachten</i> | August-Wagner-Str. 2, Tel. 0351/8903641 |
| Do. 26.12. | Herr DS Reinhold, Radeburg
Großenhainer Str. 27, Tel. 035208/80516 |
| Fr. 27.12. | Herr DS Reinhold, Radeburg
Großenhainer Str. 27, Tel. 035208/80516
(von 9.00 bis 11.00 Uhr) und
Frau Dr. Sachse, Radeburg
Lindenallee 4a, Tel. 035208/2737, mobil:
0173/3640769 |
| Sa. 28.12. | Praxis ZA Stille, Ottendorf-Okrilla |
| So. 29.12. | Dresdner Str. 25, Tel. 035205/ 54134 |
| Mo.30.12. | Frau Dr. Sachse, Radeburg
Lindenallee 4a, Tel. 035208/2737, mobil:
0173/3640769
Frau Dr. Preußker, Moritzburg
Zillerstr. 3, Tel. 035207/82382
(von 8 – 14 Uhr) |
| Die.31.12. | Herr ZA Schmidt, Ottendorf-Okrilla |
| <i>Silvester</i> | Auenstr. 1, Tel. 035205/54346,
mobil: 0174/389 2277 |



120 Jahre
1899-2019

SALON GEORGI

Frohe Weihnachten wünscht
Das Friseurteam vom Salon Georgi

Hauptstraße 3
01465 DD-Langebrück
Telefon: 03 52 01 / 7 03 24




Die Langebrücker Arztpraxen für Allgemeinmedizin
Dr. med. Klaus Lorenzen - Dipl.-Med. Rolf Hofmann

Öffnungszeiten zu Weihnachten und Silvester 2019/2020

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten!

Ihre Hausärzte und deren Mitarbeiterinnen danken Ihnen auch in diesem Jahr für das entgegengebrachte Vertrauen. Von Herzen wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

In der Weihnachtszeit bleiben beide Arztpraxen vom 23.12.2019 bis einschließlich 01.01.2020 geschlossen. Die Vertretung übernimmt der Kassenärztliche Bereitschaftsdienst, welchen Sie unter der Rufnummer 116117 erreichen.

Ab Donnerstag, den 2. Januar 2020 sind beide Ärzte zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Herzliche Grüße und einen guten Rutsch ins neue Jahr, wünschen

Arztpraxis Dr. med. Klaus Lorenzen
Arztpraxis Dipl.-Med. Rolf Hofmann



Glühwein-Restetrinken am 14. Dezember 14 bis 18 Uhr

Wir heizen den Kamin, machen ein Feuer im Hof und schenken unseren beliebten Winzerglühwein aus. Dazu grillen wir leckere Bratwürste. Wir freuen uns auf Sie im „Kellerberg“.

Vielen Dank!

Wir durften uns in diesem Jahr über unseren 2. Stern im VINUM-Weinguide und die Auszeichnung „Sachsens Weingut des Jahres“ freuen. Vielen Dank für die zahlreichen Glückwünsche, die vielen lieben Nachrichten, für die Unterstützung und für Ihr Vertrauen!

Allen unseren Gästen, Nachbar*innen, Kund*innen, Geschäftspartner*innen und Bönsch-Wein-Freund*innen wünschen wir eine friedliche Adventszeit.

Starten Sie gut ins neue Jahr. In diesem Sinne „Prost“!

Andrea und Stefan Bönsch
Kirchstr. 13, 01465 Langebrück
Tel 0176 575 04 329, www.stefan-boensch.de

Einladung zum 15. Schönborner Advent am Bürgerhaus

am Samstag, 07. Dezember 2019

Beginn: 16.30 Uhr



- Ab 17.00 Uhr für unsere kleinen Gäste Puppenspiel „Das singende klingende Bäumchen“
- Gegen 18:00 Uhr erwarten wir die Posaunenbläser der Kirchgemeinde.
- Der Weihnachtsmann schaut bei uns gegen 18:30 Uhr vorbei.
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Der Ortschaftsrat Schönborn



Der Schönborner Schwibbogen begleitet uns durch
den Advent.

Direkt anschließend nach dem Adventsliedersingen in der
Schönborner Kirche wollen wir

am Sonntag, 01. Dezember 2019 ab 18:00 Uhr

die Lichter unseres Schwibbogens wieder erstrahlen lassen.

Wo? Vor Winter's Gaststätte

Für Glühwein und Bratwurst ist ausreichend gesorgt.

Ihr Heimatverein Schönborn 1997 e.V.